

# Geheimnisse der Natur

Tiere fühlen Katastrophen voraus.

Als vor einigen Tagen sich in verschiedenen Gegenden Japans wieder Bodenerstürterungen zeigten, waren Zoologen dabei, genau das Verhalten einer Anzahl Tiere zu registrieren, die man zu diesem Zweck gefangen hielt. Denn es ist seit langem bekannt, daß Tiere eine unheimliche Fähigkeit haben, Unheil vorauszusehen, d. h. mit einem unfaßbaren Instinkt Katastrophen aus kleinster Anzeichen heraus frühzeitig zu erfassen, viel früher, als von Menschen hergestellte Instrumente oder das menschliche Empfindungsvermögen derartige Feststellungen gestatten. Man will auf dieser Tierbeobachtung eine ganz neue Lehre der Erdbeben- und Vulkanprognose entwickeln. Die wichtigsten Tiere für diesen Zweck sind Hunde, Fühner und Insekten sowie einige Affenarten und Schlangen.

Was man heute wissenschaftlich kontrolliert, war als Erfahrungswissen den einfachen Leuten auf dem Lande in Italien, in Chile und in Japan längst bekannt. Genau so wie Kamelot den Sandsturm und Hausiere den Hurrikan fühlen, empfinden die Tiere eben die Erderschütterung oder den Vulkanausbruch. Als am 1. November 1923 eine furchtbare Erdbebenkatastrophe Japan heim suchte, hatten die japanischen Bauern schon seit 14 Tagen gewußt, was sich ereignen werde. Denn die Hunde blieben nicht mehr ruhig, sondern beulten die ganzen Nächte hindurch. Zum Schluß heulten sie auch am Tage.

Bergebens machten die Bauern die Regierungsbeamten darauf aufmerksam, daß Unheil heraufziehe. Die Vulkanologen und die Seismologen versicherten, daß noch nie die Instrumente so ruhig, so ausgeglichen gewesen seien wie im Augenblick. Es war die Ruhe vor dem Sturm. Als dann die Erderschütterung kam, wurden 100 000 Menschen getötet, 50 000 wurden als vermisst erklärt, 150 000 trugen schwere Verletzungen davon.

Aber damals begann man sich endlich ernsthaft zu fragen, wie die Hunde gewußt haben konnten, daß ein Erdbeben erfolgen werde. Hatte sich für ihr Empfinden das magnetische Spannungsfeld um sie herum vergrößert? Die Anglegenheit mußte klargestellt werden.

Eine der größten Vulkankatastrophen der jüngeren Zeit war bekanntlich der Ausbruch des Krakatau auf den Sundainseln. Hunderte von Reiten weit vernahm man die Detonationen dieses Ausbruchs. Die Asche schwebte in ihren feinsten Teilen noch Jahre hindurch hoch am Himmel. Die ganze Oberfläche der Insel war zerstört. Kein Mensch kam mit dem Leben davon — aber kein Tier wurde vernichtet — jedenfalls kein Tier, das fliegen, laufen oder schwimmen konnte.

Denn viele Tage, ehe der Ausbruch erfolgte, setzte eine unheimliche Tierwanderung ein. In einer Art Verzweiflung fürzten sich alle Tiere ins Meer und versuchten schwimmend eine andere Insel zu erreichen. So waren bei dem eigentlichen Ausbruch nur noch Menschenleben in Gefahr. 36 000 Menschen kamen denn auch ums Leben. Sie hatten das Verhalten der Tiere nicht beobachtet und wollten das Feld nicht räumen, als die Stimme der Natur in dem einfachen Wesen ihrer Schöpfung sprach.

Den Zoologen und Biologen bleibt nichts anderes übrig, als den Tieren einen sogenannten sechsten Sinn zuzuschreiben — einen Sinn, der ihnen von der Natur als Warnzeichen gegeben wurde, den wir aber nicht mehr beachten und überhören. Es handelt sich also um ein Wahrnehmungsvermögen, das außerhalb von Gesicht, Gehör, Gefühl, Geruch und Geschmack liegt. Seit einiger Zeit weiß man, daß auch die nach unseren Begriffen in bezug auf Gehirn stark vernachlässigten Insekten, die mit dem „Rückgrat“ denken, gleichfalls diesen sechsten Sinn haben.

Man kennt die berühmte Formel von den Ratten, die das sinkende Schiff verlassen — und zwar schon oft lange vor der Katastrophe. Man hat behauptet, die Ratten, die sich überall im Schiff herumtreiben, könnten früher Fehlfeststellen und Lecks sichten als z. B. die Menschen. Aber wieso verlassen Ratten auch oft massenweise das Schiff, wenn dieses Tage später erst irgendwo auf dem Strand gespült wird oder in einer Kollision zugrunde geht?

Die Elefanten im Dschungel finden sich mit einem unfaßbar feinen Empfindungssinn — trotz ihrer schlechten Augen. Esstimoheute finden immer ihren Weg, auch wenn sie keinen Pfad mehr sehen. Wüstenadler sammeln sich Stunden vor einem Gewitter, vor dem Auftreten einer Uberschwemmung, um die aus den Löchern flüchtenden Mäuse und Schlangen bequem fangen zu können. Und Vögel wissen sogar, welcher Baum nachher vom Blitz getroffen wird — Mysterien der Natur...

Im Seifenfessel gefocht. Ein nicht alltäglicher Unfall hat sich in der rumänischen Hauptstadt ereignet. Der Seifenfabrikant Stefanescu fiel im betrunkenen Zustand in einen siedenden Seifenfessel. Das Unglück wurde erst bemerkt, als der Verunglückte schon lebendigen Leibes gefocht war. Nur seine Knochen konnten noch geborgen werden.

## Was weißt Du von den Kolonien?

Kolonialwissenschaftliche Vortragsreihe in Dresden. Am Rahmen der Deutschen Kolonialausstellung wird im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden eine kolonialwissenschaftliche Vortragsreihe durchgeführt, die der Aufklärung über koloniale Fragen dienen will.

Professor Dr. Diegel, Leipzig, sprach über die Bismarckische Kolonialpolitik und ihre Lehren für heute und ging von dem Bestreben Bismarcks aus, vor allem industrielle Rohstoffe, aber auch Absatzmärkte zu erwerben.

Professor Dr. Schumacher, Freiberg, behandelte die bergbauliche Entwicklung der deutschen Kolonien und ihre großen Zukunftsmöglichkeiten, vor allem für die Goldindustrie.

Professor Dr. Ing. Hesse, Ipharand, sprach über „Die Kolonialforderung der deutschen Landwirtschaft“. Aus dem deutschen Wald allein sei der deutsche Holzbedarf nicht zu decken. Die Rückgabe der eroberten Kolonien würde die deutsche Holzversorgung sicherstellen. Die Tropenwälder, so erläuterte er, Hesse, seien vor allem als Lieferant von Industrieholz sehr wichtig, dazu käme noch eine ganze Anzahl weiterer Nahrungen, wie z. B. Palmöl, Pflanzenfette, Gumme, Harze, Gerbstoffe und ehbare Früchte.

## Die Anmeldung zum Leistungstempel

In der Regel an die Kreisverwaltung. Am Leistungstempel 1938/39 beteiligten sich im Gau Sachsen 20 472 Betriebe, von denen nur wenige durch Ausfälle und Abmeldungen weggefallen sind. Also fast ausnahmslos wurden alle diese Betriebe wieder in den dritten Leistungstempel übernommen, ohne daß sie hierfür eine besondere Anmeldung auszufüllen brauchten. Nun sollen aber nach dem Willen des Führers alle Betriebe der Wirtschaft und alle Bauernhöfe durch

# Sachsens HJ. für die Ernte bereit

Bereitbarung des Gebietführers Wödel mit dem Landesbauernführer Körner

In immer steigendem Maß zeichnet sich deutlich und deutlicher als Folgeerscheinung des ungeheuren wirtschaftlichen Aufschwungs das Gespenst auch für die sächsische Landwirtschaft ab: der Landarbeitermangel.

Die maßgeblichen amtlichen Stellen haben von Anbeginn an diesen Mangel erkannt und alle erdenklichen Wege beschritten, der Gefahr durch praktische Maßnahmen eine eiserne Schranke entgegenzusetzen. Die sächsische Hitler-Jugend steht in vorderster Linie in dem Kampf, die Leistungssteigerung unserer Landwirtschaft zu garantieren und zu gewährleisten, dem Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitskräften abzuwehren und darüber hinaus dazu beizutragen, daß recht viele Jugendliche des Weg überhaupt zurück zum Boden finden.

Der Ernteeinsatz ist in Sachsen beinahe schon zur Tradition geworden. In diesem Jahr wird die gesamte sächsische Hitler-Jugend für die Einbringung der Ernte voll eingesetzt. Nach einer Vereinbarung des Gebietführers Wödel mit dem Landesbauernführer Körner erfolgt die Durchführung, wie der NS-Gauleiter meldet, in der Form, daß der Kreisbauernführer die benötigten Jungen und Mädchen beim zuständigen Bannführer anfordert.

den Leistungskampf jene Entwicklung erfahren, die für Deutschlands Zukunft unerlässlich ist. Dieser Appell, der zweifellos von allen ausbaumilligen Kräften verstanden werden wird, bewirkt, daß zahlreiche weitere Betriebe sich zum Leistungstempel 1939/40 anmelden wollen. Dazu muß das vom Beauftragten für den Leistungstempel herausgegebene Anmeldeformular benutzt werden. Soweit die Betriebe dieses Formular nicht bereits zugesandt erhalten, müssen sie es bei der zuständigen Kreisverwaltung der Deutschen Arbeitsfront anfordern, an die es dann ausgefüllt zurückzugeben ist. Lediglich die Betriebe der Deutschen Reichspost und die Giro- und Sparkassen geben ihre Anmeldungen durch ihre übergeordneten Dienststellen weiter. Es empfiehlt sich, die Anmeldung nunmehr raschest vorzunehmen, da es keinesfalls sicher ist, daß der auf den 30. Juni 1939 festgelegte Meldeschluß verlängert wird.

## Beihilfen für Grünlandverbesserung

Förderung der Maßnahmen der letzten zwei Jahre. Die in den Jahren 1937 und 1938 vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft eingeleitete und durchgeführte Förderung der Ertragssteigerung von Grünlandflächen und der Umstellung von unwirtschaftlichem Grünland auf Ackerbau wird im Haushaltsjahr 1939 fortgesetzt. Aus diesen Mitteln können Beihilfen in jedem Bauern und Landwirt gewährt werden, der zur Erzielung höherer Erträge auf seinem Grünland Aufwendungen hat.

Im Interesse der deutschen Volksernährung sollen durch diese Beihilfen die Erträge auf dem Grünland stärker und schneller gesteigert werden, als es dem einzelnen Landwirt aus eigener Kraft möglich ist. Die näheren Bestimmungen über die Durchführung dieser Förderungsmaßnahmen sind bei den Landesbauernschaften und deren nachgeordneten Dienststellen zu erfahren.

Für den Umbruch bzw. die Einzäunung mit gleichzeitiger Unterteilung von Dauergrünland kann für die Zeit vom 1. April 1939 bis 31. März 1940 eine Beihilfe im Nitreich und im Mittelgebiet von durchschnittlich 60 RM je Hektar, in der Ostmark sowie im sudetendeutschen Gebiet von durchschnittlich 100 Reichsmark je Hektar gewährt werden, für die Unterteilung bereits eingezäunten Grünlandes entsprechend weniger. Die Höhe der Beihilfe im Einzelfall wird von der zuständigen Landesbauernschaft festgelegt. Der Antrag auf Gewährung einer Beihilfe ist dem Ortsbauernführer einzureichen. Antragsteller aus dem Nitreich, die spätestens bis zum 31. 3. 1939 eine beihilfefähige Grünlandverbesserungsmaßnahme ordnungsgemäß angeordnet hatten, erhalten die bis zum 31. 3. 1939 gültigen Beihilfesätze, sofern diese Arbeiten nachweislich bis 30. 9. 1939 fertiggestellt sind.

## Allerlei Neuigkeiten

Gattensmörder zum Tode verurteilt. In Wien wurde der Sattenmörder Michael Fink aus Groß-Neusiedl (Niederdonau) zum Tode verurteilt. Er hatte am 27. Februar 1939 seine Frau

Die soziale Hilfe des Reiches in Böhmen, Mähren, Memelland! ist ein Begriff für die NSD.-Arbeit.

## STERNLICHTSPIELE

Reinpr. 263 Nauenhof Reinpr. 263. Heute Freitag bis Sonntag. Ein Ufa-Spielplan, der von dem frischen ferngelenkten Besitze junger, soldatischer Menschen durchdrungen ist:

### Drei Unteroffiziere

Erk. Genzow, Albert Erbn, Wils. König, Rudi Oelberg, Gilda Schneider. Durch die und dann durch Freud und Leid verfolgt dieser neue Ufa-Film das gemeinsame Schicksal dreier junger, tapferer Soldaten unserer neuen Wehrmacht. Im Vorprogramm: Ufa-Woche, darin; Legion Condor kehrt heim. Bes.: Freitag u. Sonnabend 8.30 Uhr, Sonntag 7 u. 9 Uhr. Sonntag nachm. 3 Uhr Kindervorstellung m. obig. Prog.

## Veranstaltungskalender

für angeschlossene Verbände der NSDAP. und Vereine. NSDAP., Kameradschaft Nauenhof. Morgen Sonnabend, 20 Uhr Monats-Appell. Wichtige Tagesordnung. Erscheinen aller Mitglieder Pflicht. Der Kameradschaftsführer.

Von heute Freitag an steht wieder ein frischer Transport Schwed. u. hollstein.

## Arbeitspferde

unter voller Garantie zum Verkauf.

Alfred Lieder, Pferdehdlg. Wurzen G. Dresden Str 13a Fernruf 2245



Die einzelnen Bannführer des Gebietes Sachsen haben sich sofort mit den zuständigen Kreisbauernführern in Verbindung gesetzt, von denen je nach dem Kräftebedarf und nach den Unterfunktionseigenschaften die einzelnen Hilfskräfte oder Gruppen auf die verschiedenen Dörfer verteilt werden.

Auch die sächsischen Sommerlager werden je nach Notwendigkeit der Erntehilfe dienen. Sie haben damit wiederum eine weitgehende praktische Bedeutung erhalten und werden den Tausenden von Jungen im Gebiet Sachsen nicht nur das Erlebnis der Heimat und der Kameradschaft vermitteln, sondern zugleich einen wertvollen Dienst für das Volk verbinden.

Sachsens Hitler-Jugend steht bereit, dem Ruf zur Erntehilfe Folge zu leisten und damit sich einzusetzen für eine der lebenswichtigsten Aufgaben der Nation.

300 000 Arbeitsstunden wurden in Sachsen im vergangenen Jahr von 5800 Jungen für die Schädlingsbekämpfung geleistet. Der Einsatz der sächsischen HJ. wird in diesem Jahr noch größer sein.

Mit Idealismus und Begeisterung wird Sachsens Hitler-Jugend in diesen Tagen ihren Ehrendienst auf dem Land aufnehmen und damit ein Bekenntnis ablegen zu der von der nationalsozialistischen Jugendführung erreichten Einheit von Stadt und Land.

die sich wegen seiner Hoheiten von ihm scheiden lassen wollte, erstochen und seine Schwiegereltern mit dem Tode bedroht.

Vom Rettungswagen getötet. Ausgerechnet das Automobil der freiwilligen Rettungskolonne überfuhr in Budapest ein Kind tödlich. Der Chauffeur hatte ordnungsmäßig Signal gegeben, das Kind hatte sich jedoch an ein Pferdewagen gebunden, war abgesprungen und dann gerade in das Rettungswagen hineingelaufen.

Verpflichtung in jedem Gau. Das Architektbüro der Deutschen Arbeitsfront wird in jedem Gau eine Verpflichtung errichten, um dadurch die möglichst wirtschaftliche und baufähigste Fortentwicklung des Wohnungswesens zu fördern. Fräulein Briessträger. Der Mangel an Arbeitskräften, der sich auch bei der Reichspost mehr und mehr bemerkbar macht, hat dazu geführt, daß in einzelnen Städten, so z. B. in Braunschweig und Hemsfeld eine Reihe weiblicher Kräfte als Briefträger eingestellt worden ist. Fräulein Briessträger erscheint ohne Uniform. Sie trägt lediglich die große Posttasche und eine Armbinde mit der Aufschrift: Deutsche Reichspost.

Archiv und Museum der Kriegesgefangenschaft. Nach jahrelanger Sammelarbeit der Reichsvereinigung ehemaliger Kriegesgefangener ist in Berlin das Archiv und Museum der Kriegesgefangenschaft entstanden. Insgesamt waren 93 775 deutsche Soldaten in Gefangenschaft der Feindstaaten; davon sind 153 284 gestorben oder verstorben, während von den mehr als zweieinhalb Millionen Soldaten der Feindstaaten in deutscher Gefangenschaft nur 135 365 gestorben und nicht ein einziger verschollen sind.

100 000 Wohnungen für die spanischen Arbeiter.

Auf Veranlassung des Ministeriums für spanische Arbeiter wird sofort mit dem Bau von über 100 000 Arbeiterwohnungen in allen Städten Spaniens begonnen, in Vertiefung der Forderung der Falange, daß jeder Spanier ein Anrecht habe auf ein würdiges Familienheim.

Über 100 Opfer eines jüdischen Kartells von Verleumdungsmördern. In sechs Bergwerksstädten, die einem weitverzweigten Verleumdungskartell zugeschrieben werden, wurde in Philadelphien, USA, die Mordeklage gegen sechs Frauen und sechs Männer erhoben, darunter den jüdischen Arzt Horace Perlmann und die Juden Morris Wolber und David Brandt. Das Mörderkartell hat über hundert Menschen umgebracht und ihre Lebensversicherung einfallert.

Die Sommerprofessoren. In Chattanooga im amerikanischen Staate Tennessee fand ein Wettbewerb statt für Sommerprofessoren. Den ersten Preis erhielt eine gebürtige Jüdin, die auf Grund ihrer zahlreichen Sommerprofessoren zur Sommerprofessoren ernannt wurde. Man sieht, die Vereinigten Staaten haben Sorgen!

## Kirchennachrichten

Nauenhof: Morgen Sonnabend, 24. Juni, abends 1/8 einhalb acht Uhr Johannisfeier auf dem Gottesacker unter Mitwirkung der Kantorei.

Sonntag, 25. Juni, 10 (zehn) Uhr Gottesdienst: Ordination des Pastors Lutteroth durch Superintendent Schönfisch, Predigt: Pastor Lutteroth.

Erdmannshain: Morgen Sonnabend, 24. Juni, abends 1/4 Uhr, Johannisfeier auf dem Gottesacker.

Borsdorf. Heute Freitag 23. Juni, 20 Uhr, Johannisfeier auf dem Gottesacker.

## Märker's Lichtspiele / Brandis

Freitag, Sonnabend und Sonntag

Ein ungewöhnlicher Film aus einer interessanten Welt. Ein Großfilm aus dem Varietés und dem Zirkusleben.

Gast: Eddauer, Gertha Keller, Paul Hörbiger in:

## Männer müssen so sein

Nach dem gleichnamigen Roman in der Berliner Illustrierten. Ein Film der artistischen Glangnummern. Der Film einer großen Liebe.

Ferner Kulturfilm, Kurzfilm und Ufa-Woche.

## Buttermilch Speisequark

täglich frisch

Heinrich Tröbs, Brandis

Molkerei-Erzeugnisse, Horst-Wessel-EdeSchlagelerstr.

## Zu verkaufen:

- Zwei Einspänner-Kaffeewagen und ein Landensah 1/2 groß
- 1 Einsp. Kartör
- 1 Kartoffelmaschine
- 1 " " " "
- 1 " " " "
- 1 " " " "
- 1 " " " "
- 1 3 PS Motor
- 1 festfl. Dreschmaschine

alles in gutem Zustand.

Albrechtshain Nr. 33

## Sommerprossen

werden schnell besorgt durch Venus B. verstärkt oder B. ohne verstärkt. Ueberauschendes Ergebnis. Versuchen Sie noch heute Venus, es hilft wirklich! Venus-Geschichtswasser beschleunigt den Verlauf ab 70 Pfg. Vollendet Schönheit durch Venus-Tags-Creme, Tuben 50 u. 80 Pfg.

für... Anzeigen... Rumme... Füh... Dr. Go... Im On... ner Ver... Teile der... men ein... bedacht... der Gault... Dr. Goeb... bild über... Kuppenpolit... er die le... über Deut... deutsche Volk... nicht ein... wolle überh... sein die Ze... Welt ihren... aus Otpren... um richtige... kant verlei... so sagte Dr... dach und... Segenartum... Aber an... ihm will e... Deutschland... schäftigt... Son der... Ich habe... Dr. Goeb... ndt, weil d... zu leben h... Klasse des... Dr. Goeb... ausländischer... imperialist... endende De... Politif. ver... listischer Volk... will, dann a... eine solche... Wenn m... Ziele hat, e... ähren und i... Koll auf Gr... Tappereit ge... Denn wir... die Stellung... Range entspr... diese Stellung... Das deut... in einem... uniere... Die Poli... politischen Kr... des Volkes... Oberlicht... Wir woll...